

# **Stadtentwässerung Dresden GmbH**



## **Vergabeunterlage**

**Zeitvertrag  
Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA)  
im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

**1. Heftung  
- verbleibt beim Bieter -**

**Dieses Schreiben ist zum Verbleib beim Bieter bestimmt!**

**Vergabestelle**

Stadtentwässerung Dresden GmbH  
Scharfenberger Straße 152  
01139 Dresden

**Bieter**

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren  
☐ Nicht offenes Verfahren  
☐ Verhandlungsverfahren  
☐ Wettbewerblicher Dialog

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum **19.05.2025** Uhrzeit **11:00 Uhr**

Bindefrist endet am:

**04.07.2025**

**AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS**

**Zeitvertrag**

**Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

**1. Heftung - die beim Bieter verbleibt**

- ☒ Teilnahmebedingungen-EU  
☐ Formblatt Mindestanforderungen an Nebenangebote  
☐ Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien  
☐ Baubeschreibung  
☒ Leistungsbeschreibung

**2. Heftung - die immer 1-fach zurück zu geben ist**

- ☒ Angebotsschreiben-EU  
☒ Besondere Vertragsbedingungen  
☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - Zeitvertrag  
☒ Formblatt Erklärung Bezug zu Russland  
☒ Formblatt Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
☒ Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  
☒ Leistungsverzeichnis (pdf-Datei und GAEB)

**Formblätter die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ausgefüllt einzureichen sind:**

- ☒ Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärungen (EEE)

1. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung **Stadtentwässerung Dresden GmbH**.

2. Auskünfte erteilt:

**Mandy Gläßer**

Tel.-Nummer: **+49 351 822-3141**

E-Mail: **mandy.glaesser@se-dresden.de**

werktags (außer Samstag) in der Zeit von 8:00 bis 15:00 Uhr

3. Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten:

- ☐ nein  
☒ ja, Angebote können abgegeben werden für  
☐ ein Los ☒ ein oder mehrere Lose ☐ alle Lose

Näheres siehe Leistungsbeschreibung.

4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.  
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
☒ nicht zugelassen.

5. ☐ Nebenangebote sind zugelassen, die im beiliegenden Formblatt definierten Mindestanforderungen sind zu beachten und zusätzlich zu Nr. 5 der Teilnahmebedingungen-EU gilt folgendes:

- ☐ Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zugelassen  
☐

- ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 5 der Teilnahmebedingungen-EU gilt nicht.

6. Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen unter Berücksichtigung von Nachlässen.  
Aus Gründen der Entsorgungssicherheit werden die Lose 1 und 2 an verschiedenen Auftragnehmer vergeben. Belegt ein Bieter Rang 1 bei Los 1 und 2, so erhält er den Zuschlag auf Los 1.  
☐ mehrere Zuschlagskriterien: siehe beiliegendes Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien

7. Datenschutzinformation nach Artikel 13 DSGVO

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden (Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung) erhebt im Rahmen des Vergabeverfahrens personenbezogene Daten zur Prüfung der Eignung der Bieter sowie ggf. zum Abschluss eines Vertrages. Die erhobenen Daten können von den zuständigen Mitarbeitern der Stadtentwässerung Dresden GmbH eingesehen werden. Die Daten werden nicht an ein Drittland übermittelt. Bieter sind verpflichtet, die geforderten personenbezogenen Daten bereitzustellen, um am Vergabeverfahren teilnehmen zu können. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Ein ausführlicher Datenschutzhinweis ist auf der Internetseite „[www.stadtentwaesserung-dresden.de/datenschutz.html](http://www.stadtentwaesserung-dresden.de/datenschutz.html)“ hinterlegt.

8. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch ohne Signatur und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) einzureichen. Werden Angebote über andere Kommunikationswege elektronisch eingereicht, führt dies zwingend zum Ausschluss. Bieter sind zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.

9. Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (§ 156 GWB):

1.Vergabekammer des Freistaates Sachsen  
bei der Landesdirektion Sachsen  
Braustraße 2, 04107 Leipzig

Telefon: 0341 977 3800  
Telefax: 0341 977 1049  
E-Mail: [wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de](mailto:wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de)

Dresden, 16.04.2025



Schimank  
Stabsstellenleiterin  
Vertrags- und Vergabewesen

**Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot zurückgeben!**

## **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Leistungen**

### **Hinweis:**

**Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge" (Vergabeverordnung - VgV).**

### **1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe in Textform über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) darauf hinzuweisen.

### **2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### **3. Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle übersandten Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Bieters werden nicht Bestandteil des Vertrages.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Der Bewerber wird angehalten, die in den Teilleistungsverzeichnissen gleichwertigen Leistungen mit denselben Preisen zu versehen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe (z. B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### **4. Unterlagen zum Angebot**

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

In der Urkalkulation müssen die Anteile Lohn, Stoffkosten, Geräte, Unterauftragnehmer und die Zeitansätze positionsweise ausgewiesen sein.

Die Urkalkulation darf vom Auftraggeber zu Kontrollzwecken und zum Nachweis der Angemessenheit der Angebotspreise geöffnet und kopiert werden. Der Auftraggeber sichert zu, dass die Urkalkulation absolut vertraulich behandelt wird.

## **5 Nebenangebote**

- 5.1 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. der Gleichwertigkeit ist auf Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzuglie-  
dern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nrn. 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## **6 Bietergemeinschaften**

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## **7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Nimmt der Bieter im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit, wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diejenigen Leistungen, für die diese Kapazitäten benötigt werden, von dem/den anderen Unternehmen erbracht werden.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 8. Eignung

### 8.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung

- **entweder** das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)  
vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 8.2 Nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

# **Stadtentwässerung Dresden GmbH**



## **Vergabeunterlage**

**Zeitvertrag**

**Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA)  
im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

**- Leistungsbeschreibung -**

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

### **Leistungsbeschreibung**

#### **1 Leistungsschwerpunkte**

##### **1.1 Begriffe**

##### **1.1.1 Allgemein**

Folgende Abkürzungen und Definitionen werden verwendet:

- DzA – Dezentrale Abwasseranlage
- Kunde – ist der Bürger (Eigentümer bzw. Betreiber etc. einer DzA), der die Entsorgung bestellt
- AN – Auftragnehmer - ist die Entsorgungsfirma, die mit der Entsorgung der DzA im Stadtgebiet Dresden beauftragt ist
- AG – Auftraggeber - ist die Stadtentwässerung Dresden GmbH
- LH DD – Landeshauptstadt Dresden
- ASG – abflusslose Sammelgrube für sämtliches anfallendes Schmutzwasser (für Grau- und Schwarzwasser), hierzu zählen auch Pumpenschächte (bei Anschluss an die öffentliche Kanalisation)
- Fäk – Sammelgrube für Schwarzwasser (ohne Grauwasser)
- MKA – Mehrkammeranlage
- VKKA – vollbiologische Kleinkläranlage
- WGS – Wohngrundstück
- WFG – Wochenend- und Freizeitgrundstücke (nicht in einem Verein organisiert)
- KGV – Kleingartenvereine (unterliegen dem Bundeskleingartengesetz), Liste der aktuellen KGV in Dresden ist bei der Disposition der Entsorgungen dringend zu berücksichtigen
- Parzellen in KGV – für alle zu entsorgenden DzA in Parzellen in einem KGV gibt es eine Kundennummer pro KGV
- Sammelentsorgung – ist bei der Parzellenentsorgung in einem KGV anzuwenden (eine Kundennummer für einen Verein, unabhängig von der Parzellenanzahl)
- Vereinsheime in KGV – für Vereinsheime in KGV gibt es eine andere Kundennummer als für die Parzellenentsorgung (dies gilt ebenso für Gemeinschaftstoiletten und Abkippstationen) eine Sammelentsorgung mit Parzellen muss hier nicht zwingend stattfinden
- SV – Siedlerverein (auch wenn deren eigene Bezeichnung KGV ist, unterliegen nicht dem Bundeskleingartengesetz, sind alle weiteren WFG, die sich in einem Verein organisiert haben, die nicht auf der Liste der KGV (Anlage 3) stehen)
- Gemeinschaftsentsorgung – ist vorzugsweise anzuwenden bei der Entsorgung von WFG oder in SV organisierten WFG (jedes Grundstück/jeder Eigentümer hat eine eigene Kundennummer, jede DzA eine eindeutige Inventarnummer)
- Satellitenentsorgung - unter Satellitenentsorgung versteht sich die Entsorgung einer schwer zugänglichen DzA unter gleichzeitigem Einsatz zweier Fahrzeuge, wobei eines davon (Kleinfahrzeug) ein Fassungsvermögen bis 3,5 m<sup>3</sup> besitzt und die eingesammelten Fäkalien/Abwässer anschließend auf das größere Fahrzeug umgeladen werden. Den Einsatz einer Satellitenentsorgung regelt die Leistungsbeschreibung weiterführend.



## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- Kleinfahrzeug – Nutzung notwendig bei zu entsorgenden Grundstücken, wo beengte und/oder unbefestigte Zuwegungen (Durchfahrtsbreite zum Teil unter 2 m) oder Tonnagebegrenzungen bis 5 t auftreten

### **1.1.2 Definition der Entsorgungsmedien**

#### *Fäkalschlamm*

Bei der Behandlung von Abwasser in Kleinkläranlagen und Mehrkammeranlagen anfallender Schlamm; zutreffend für folgende Anlagentypen:

- vollbiologische Kleinkläranlagen (VKKA)
- mechanische Kleinkläranlagen (MKA)

#### *Fäkalien*

In Sammelgruben eingeleitete menschliche Ausscheidungsprodukte; zutreffend für folgende Anlagentypen:

- Fäkaliengruben, in welche nur das WC eingeleitet wird
- Behälter mit Trockentoilettenanschluss (sog. „Plumpsklo“)

#### *Abwasser*

In abflusslosen Sammelgruben eingeleitetes häusliches Schmutzwasser; zutreffend für folgende Anlagentypen:

- abflusslose Sammelgruben, soweit sämtliches auf dem Grundstück anfallendes Schmutzwasser darin eingeleitet wird
- abflusslose Sammelgruben, soweit neben dem WC noch mindestens ein weiteres Medium (Bad, Küche, etc.) eingeleitet wird
- Sickergruben, soweit diese zugesetzt und aufgrund mangelnder Versickerungsfähigkeit regelmäßig in kurzzeitigen Abständen geleert werden müssen
- Pumpenschächte von Schmutzwasserkunden (öffentlicher Kanal)

Bei der Unterscheidung der Entsorgungsmedien handelt es sich um rein für den AN ausrüstungstechnisch relevante Tatsachen. Eine Gebührenrelevanz für den Kunden hat diese Unterscheidung nicht.

### **1.1.3 Definition des Begutachtungskriteriums Schäden**

#### *Schäden*

Als Schäden gelten Risse, Korrosion und Abplatzungen an Boden, Außenwänden, Trennwänden, Decke oder Abdeckung der DzA (wodurch z. B. Undichtigkeiten, mögliches Eindringen bzw. Austreten von Wasser und/oder Baufälligkeit auftreten können).

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

#### **1.2 Regelpositionen**

##### **1.2.1 Allgemein**

Im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden (LH DD) gibt es Grundstücke, die nicht an der öffentlichen Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation angeschlossen sind. Hier werden die anfallenden Abwässer in DzA gesammelt und zum Teil behandelt. Dabei wird in die folgenden Grundsysteme unterschieden:

- abflusslose Sammelgrube für gesamtes häusliches Abwasser (ASG)
- Fäkaliengrube, abflusslos, ausschließlich für Fäkalien aus WC oder Trockentoiletten (Fäk)
- vollbiologische Kleinkläranlage (VKKA)
- Mehrkammerabsetz- und Ausfaulanlagen (MKA)
- Sickergruben.

Die Rückstände aus den DzA sind durch den Abwasserbeseitigungspflichtigen (Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden) umweltgerecht zu entsorgen. Grundlage hierfür ist die Satzung der LH DD über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH (AG) ist von der LH DD im Rahmen des Abwasserentsorgungsvertrages mit der Durchführung aller im Zusammenhang mit der Abwasserentsorgung stehenden Aufgaben als Verwaltungshelfer beauftragt. Hierzu gehört auch die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben im Namen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, soweit diese nicht vom Eigenbetrieb selbst wahrgenommen werden.

Der AG bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe sachkundiger, zuverlässiger und leistungsfähiger Unternehmen. Die Entsorgung umfasst das sachgerechte Absaugen von Bodenschlamm, Schwimmschlamm und Abwasser aus den o. g. Abwasseranlagen und die Abfuhr dieser Stoffe zur Fäkalienannahmestation des AG am Flügelweg (Kanalnetzstützpunkt Flügelweg, Flügelweg 4, 01157 Dresden).

Eine weitere Möglichkeit zur Einleitung bietet die Fäkalienannahmestation auf der Kläranlage des Abwasserverbandes Rödertal in Ottendorf-Okrilla (An den Röderwiesen 7, 01458 Ottendorf-Okrilla). Der AN erhält hierdurch die Möglichkeit, diese im Rahmen der für die Annahmestation geltenden Betriebserlaubnis sowie abhängig von deren Verfügbarkeit und Kapazität nach eigener Entscheidung zur Verringerung von Transportwegen zu nutzen. Die Modalitäten (Zugang, Annahmezeiten, Kapazitäten) weichen von der Fäkalienannahmestation Flügelweg ab und sind bei Bedarf gesondert zwischen dem AN und dem AG abzustimmen. Für die Anlieferung und Abrechnung der entsorgten Mengen aus dem Dresdner Stadtgebiet gelten dabei die gleichen Maßgaben wie für die Anlieferung an der Annahmestelle Flügelweg.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

Zur Sicherung der sachgerechten Ausführung der Tätigkeiten ist ausschließlich der Einsatz von Ver- und Entsorgern (bzw. Personal mit vergleichbarer Ausbildung) vorzusehen, welche die Sachkunde zur Schlammentnahme aus Kleinkläranlagen von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) oder Vergleichbares nachweisen können. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Zuhilfenahme der Kunden (z. B. beim Schlauchauslegen) untersagt ist.

Kann der Sachkundenachweis nicht vorgelegt werden, so erhält der AN die Möglichkeit, das eingesetzte Personal durch die entsprechenden Schulungsmaßnahmen in der Sachkunde unterweisen zu lassen. Der Schulungsnachweis ist innerhalb von zwölf Monaten nach Auftragserteilung dem AG ohne erneute Aufforderung vorzulegen. Bei Nichterfüllung dieser Forderung erfolgt die Kündigung gemäß Punkt 9. „Besondere Vertragsbedingungen“. Bei Neueinstellungen bzw. personellen Veränderungen ist der AG umgehend und unaufgefordert über die Personaländerung zu informieren.

Das Entsorgungspersonal und die benötigte Technik müssen zeitnah vor Ort zur Verfügung stehen. Dabei muss die im LV dargelegte Technik jederzeit im Stadtgebiet Dresden einsetzbar sein bzw. müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, diese vergleichbar im Bedarfsfall zu ersetzen.

Die in Anlage 1 dargelegte Hochrechnung von DzA orientiert sich an dem derzeitigen Kenntnisstand des AG. Aufgrund der vermehrten Auffindung von WFG nehmen diese Grundstücke jährlich an Umfang zu.

#### **1.2.2 Art und Umfang der Leistung**

Der Abruf der Leistungen erfolgt durch den Kunden. Der Abruf kann beim AN mündlich erfolgen. Die Leistungserbringung ist durch den AN innerhalb von 14 Tagen zu gewährleisten. Kurzfristige Einsätze sind innerhalb von zwei Tagen einzuplanen und ohne gesonderte Vergütung auszuführen.

Sollte der Einsatz innerhalb dieser Frist nicht möglich sein, so ist der Auftrag durch den AN selbstständig an den anderen vertraglich gebundenen AN des AG weiterzuleiten. Wenn keiner der AN in der Lage ist, den Auftrag zu übernehmen, wird der AN einen sonstigen zugelassenen Entsorgungsbetrieb beauftragen. Eventuell entstehende Mehrkosten sind durch den AN zu tragen.

In jedem Fall ist der AG telefonisch oder per E-Mail zu informieren. Im Ausnahmefall kann auch auf die Ausrüstung (Personal, Fahrzeuge) des AG werktags innerhalb der Dienstzeit zurückgegriffen werden. Auch in diesem Fall sind die Mehrkosten, die hierbei dem Kostensatz des AG entsprechen, durch den AN zu tragen.

Kurzfristige Einsätze, die innerhalb von 24 Stunden durchgeführt werden müssen, sind als Havarieentleerungen in Abstimmung mit dem AG durchzuführen. Diese Havarien sind auf dem Entsorgungsnachweis zu vermerken und können vom AN dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt werden (Havarieaufschlag). Dem Kunden sind bei Auftragsannahme etwaige Mehrkosten in jedem Fall mitzuteilen. Die entsorgten Inhalte und evtl. Entfernungszuschläge/Satellitenentsorgungen unterliegen den normalen Abrechnungsmodalitäten.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

Die Technik für die Entsorgung von DzA mit einem Höhenunterschied > 10 m zum Entsorgungsfahrzeug ist bereitzuhalten oder selbstständig vom AN zu beschaffen (z. B. durch Ausleihen/Mieten auf Kosten des AN).

Zum Leistungsumfang gehören im Einzelnen:

- Annahme der Bestellungen/Aufträge vom Kunden
  - Annahme täglich Montag bis Freitag
  - täglich mind. 10 Stunden Erreichbarkeit innerhalb von 6 Uhr bis 18 Uhr
  - Erreichbarkeit telefonisch (vorzugsweise) und per E-Mail
  - Erstellung der Tourenpläne (auf Verlangen ist der AG über Tourenpläne und Auflistungen von Dauerkunden zu informieren).
- Bei der Auftragsannahme ist gleichzeitig ein Abgleich mit den Kundendaten (Kundennummer, Name, Anschrift, Telefonnummer etc.) vorzunehmen.
- Telefonische bzw. schriftliche Terminbekanntgabe gegenüber dem Kunden.
- Anfahrt vom Sitz des Unternehmens zu den DzA mit Saug- bzw. kombinierten Saug- und Spülfahrzeugen der entsprechenden und geeigneten Größe nach Tourenplan einschließlich des erforderlichen Bedienungspersonals. Hierbei ist zu beachten, dass sich auf einem Grundstück auch mehrere DzA verschiedener Art und Größe befinden können und somit unterschiedliche Medien und Mengen zu entsorgen sind.
- Vollständiges Absaugen/Entgegennehmen der Rückstände aus den DzA in die Transportbehälter der Fahrzeuge. Aufgrund der unterschiedlichen Konsistenz der Rückstände sind DzA mit nachgeschalteten Sickerschächten sowie Fäkaliengruben grundsätzlich mit Fahrzeugen anzufahren, die über eine Hilfsspüleinrichtung verfügen.
- Bei der Außerbetriebnahme einer DzA ist lt. Entwässerungssatzung eine Endreinigung vorzunehmen. Der Kunde ist darauf hinzuweisen. Der AN hat auf dem Entsorgungsnachweis einen entsprechenden Vermerk zu tätigen. Die Auftragserteilung hierfür erfolgt direkt durch den Kunden und ist diesem separat vom AN in Rechnung zu stellen.
- Das Absaugen der Rückstände erfolgt ausschließlich von oben durch die dafür vorgesehenen Entnahmeöffnungen. Dabei sind die entsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen zu beachten.
- Die abgesaugte Menge ist durch eine am Entsorgungsfahrzeug befindliche Mengeneinrichtung mit einer Genauigkeit von mindestens 0,5 m<sup>3</sup> nachzuweisen.
- Die durchschnittliche Schlauchlänge zwischen dem Standort des Entsorgungsfahrzeuges und der DzA beträgt 20 m und ist im Entsorgungspreis einzukalkulieren. Mehrschlauchlängen werden gesondert vergütet (siehe LV).
- Schlauchlängen > 100 m sind dem AG vorab anzuzeigen (siehe LV Pos. 2.5)

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- Die Entnahme von Fäkalschlamm aus vollbiologischen oder mechanischen Kleinkläranlagen ist gemäß DIN 4261 und dem DWA-A 221 durchzuführen.
  - Vollständige Entleerung gemäß DIN 4261 und DWA-A 221 bei:
    - Einkammer- und Mehrkammer-Absetzgruben
    - Vorklärung bei vollbiologischen Kleinkläranlagen
    - Abflusslosen Gruben
    - Fäkaliengruben
- Auch kleinere DzA (z. B. in Kleingärten) mit einem Volumen  $\leq 1 \text{ m}^3$  sind vollständig zu entleeren.
- Durchführung von Satellitenentsorgungen
  - Eine Satellitenentsorgung ist nur vorzunehmen, wenn die Entleerung der DzA auf herkömmlichem Weg (mit Mehrschlauchlängen) nicht möglich ist. Dies ist mindestens erst ab einer Schlauchlänge von  $> 50 \text{ m}$  zulässig und/oder
    - bei Tonnagebegrenzungen der Zufahrtswege und/oder
    - zu überwindenden Höhenunterschieden, die durch Absaugen mit einem längeren Schlauch nicht realisierbar sind und/oder
    - Wegeeinengungen, die für ein großes Entsorgungsfahrzeug nicht passierbar sind und/oder
    - ggf. anderen im Vorfeld mit dem AG abzustimmenden Bedingungen.
  - Dem Kundenwunsch nach einer explizit technisch nicht notwendigen Satellitenentsorgung ist nicht stattzugeben. Im Bedarfsfall ist dieser Kunde an den AG zu verweisen.
  - Kann ein Grundstück (aufgrund einer Tonnagebegrenzung und/oder Wegebegrenzung und/oder weiteren Abweichungen) nur mit einem Kleinfahrzeug entsorgt werden, ist der Kunde grundsätzlich bei jeder Bestellung der Entleerung darauf hinzuweisen, dass eine Satellitenentsorgung erfolgen muss und diese mit höheren Kosten nach gültiger Abwassergebührensatzung der LH DD verbunden ist.
  - Bei einer Satellitenentsorgung ist auf dem Entsorgungsnachweis neben der Angabe „Satellitenentsorgung“ auch der vom Kleinfahrzeug zur DzA ausgelegte Schlauch in der Länge anzugeben. Dieser kann ebenso gegenüber dem AG abgerechnet werden (siehe LV, Pos. 2.1/ 2.2/ 2.3). Außerdem ist der Rechnungslegung eine Begründung der Notwendigkeit der Satellitenentsorgung anzufügen (Topografie etc.). Eine derartige Entleerung ist, ohne eine gesonderte Rechnung an den Kunden, durchzuführen.
  - Der AN muss dafür die zeitnahe Verfügbarkeit eines Kleinfahrzeugs im Stadtgebiet Dresden gewährleisten (selbstständiges Ausleihen oder Mieten auf Kosten des AN ist möglich).
- Der AN hat darauf zu achten, dass ein und dasselbe Grundstück auch vorrangig mit der gleichen Fahrzeugtechnik (Größe) entsorgt wird.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- Vergebliche Anfahrten/Leerfahrten (disponierter Termin wird vor Ort vom Kunden nicht eingehalten) sind zu dokumentieren und werden dem AN durch den AG vergütet (Festpreis siehe LV, Pos. 2.4).
  - Kurzfristige Absagen des Entsorgungstermins durch den Kunden < 24 h sind dem Kunden als gebührenrelevanter Aufwand durch den AN mitzuteilen.
  - Der Nachweis einer Leerfahrt und/oder Stornierung obliegt dem AN. Im Bedarfsfall ist dieser dem AG bei Widerspruch des Kunden gegen den Gebührenbescheid zu dokumentieren.
  - Bei vergeblicher Anfahrt/Leerfahrt ist dem Kunden und dem AG ein entsprechender Nachweis mit Anfahrzeit, Datum und versuchtem Kundenkontakt (z.B. telefonisch) zu übermitteln, der Kunde erhält diesen per Papier in den Briefkasten, der AG (am gleichen oder drauffolgenden Tag) per PDF.
  - Bei einer Sammelentsorgung in einem KGV kann es nur zu einer geltend zu machenden Leerfahrt gegenüber dem AG kommen, wenn bei über 50 % der zu entsorgenden Parzellen eine Entsorgung zum vereinbarten Termin nicht möglich ist. Hierbei ist pro Parzelle ein Nachweis auszufüllen und der Ansprechpartner und dessen Telefonnummer am Entsorgungstag unverzüglich, spätestens am nächsten Werktag, dem AG mitzuteilen.
  - Sollte bei einer Gemeinschaftsentsorgung ein Kunde zu seinem vereinbarten Termin nicht anwesend sein, kann eine Leerfahrt abgerechnet werden. Diese Information muss spätestens am nächsten Werktag dem AG angezeigt werden mit Kundennummer, Name und Telefonnummer des Kunden.
- Durchführung von Entsorgungen in Kleingartenvereinen (KGV)
  - Die Modalitäten zur Entsorgung in KGV (Anlage 5) sind grundlegend beim Disponieren von Terminen in KGV zu beachten.
  - Bei der Entsorgung von Parzellen in KGV ist nur eine Sammelentsorgung – keine Einzelentsorgung - durchzuführen. Dabei gilt:
    - mindestens 2,5 m<sup>3</sup> oder
    - mindestens drei DzA.
  - Ausnahmen hiervon stellen nur dar:
    - Anfahrt ist mit einem großen Fahrzeug ohne erheblichen Mehraufwand (Schlauch ≤ 20 m) möglich und/oder
    - im KGV gibt es weniger als drei DzA.
  - DzA von Vereinsheimen in KGV können unabhängig von einer Sammelentsorgung der Parzellen – auch als Einzelentsorgung - entsorgt werden. Vereinsheime haben eine andere Kundennummer als Parzellenentsorgungen.
  - Weiterhin ist zu beachten, dass in KGV vorrangig Kleinstmengen (0,5 m<sup>3</sup> pro DzA) zu entsorgen sind. Entsorgungen in KGV müssen mittels eines Anmeldeformulars (Anlage 4) angemeldet werden. Dieses Anmeldeformular ist dem AG mit Einreichung der Entsorgungsnachweise digital zu übermitteln.
  - Eine grundlegende Ausnahme bei der Entsorgung von Parzellen in KGV stellt der KGV Hellersiedlung Nordhöhe e. V. dar. Hier sind, wie auf WFG und auf WGS, Einzelentsorgungen möglich. Jeder Pächter hat eine eigene Kundennummer. Anzustreben sind hier Gemeinschaftsentsorgungen.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- DzA auf WFG oder in SV sind vorzugsweise durch Gemeinschaftsentsorgungen zu disponieren, um unnötige weitere zeitnahe Anfahrten und Kosten zu vermeiden.
- In der Regel werden durch den AG zweimal im Jahr Mahnläufe durchgeführt (vorrangig im Monat März/April eines jeden Jahres). Im Vorfeld dieser Mahnläufe informiert der AG den AN diesbezüglich. Der AN hat den Kunden in diesen Fällen, auch wenn ein erhöhter Leerungsaufwand besteht, in der vorgeschriebenen Frist von 14 Tagen Termine anzubieten.
- Der AG ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn vor Ort optisch und geruchsmäßig erkennbar ist, dass sich in der zu entleerenden DzA Schadstoffe befinden, die laut Entwässerungssatzung der LH DD nicht in eine solche gehören und von der Einleitung in die öffentlichen Abwasseranlagen (Kläranlagen) ausgeschlossen sind.
- Ferner ist der AG zu benachrichtigen, wenn anzunehmen ist, dass die DzA offensichtlich unbefugt vom Kunden selbst oder durch einen unbefugten Dritten entsorgt worden ist.
- Eine Benachrichtigung des AG hat ebenso zu erfolgen, wenn die Zugänglichkeit der DzA zum Zwecke der Entleerung nicht gewährleistet ist und/oder der Zugang sich nicht in einem verkehrssicheren Zustand befindet.
- Offensichtliche Schäden an der DZA sind auf dem Entsorgungsnachweis festzuhalten.
- Das Ausfüllen der Entsorgungsnachweise muss nach Vorgabe des AG und nach dem unter Punkt 1.1 erläuterten Begriffen erfolgen.
- Der Abtransport der Rückstände muss ausschließlich zur Fäkalienannahmestation des AG am Flügelweg erfolgen (ggf. zur Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Rödertal). Es muss eine komplette Entleerung der Entsorgungsfahrzeuge bei der Fäkalienannahmestation vorgenommen werden. Hier ist ein Sammelbon (Klärwerkbbon) aller Satzungskunden der LH DD, deren DzA-Inhalte sich im zu entleerenden Fahrzeug befinden, vor Ort zu übergeben. Die Übergabe der Entsorgungsnachweise muss an der Fäkalienannahmestation in den Briefkasten oder an das Bedienpersonal erfolgen. Bei Betriebsstörungen oder Außerbetriebnahme ist eine kurzfristige Absprache mit dem Dispatcher (0351/822-2222) des AG zu treffen.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

Für den Nachweis der Entsorgungen gegenüber dem Kunden und dem AG und zur Rechnungslegung ist nur eine revisionssichere Software statthaft. Sollte der AN bisher noch keine diesbezügliche Software nutzen, ist eine dreimonatige Übergangslösung mit Entsorgungsnachweisen in Papierform möglich. Nach diesen drei Monaten ist eine Softwarelösung mit (gegenüber dem AG) papierlosen Entsorgungsnachweisen bindend.

Entsorgungsnachweise, die vorab durch eine Druckerei in Papierform generiert werden müssen, sind nicht zulässig. Lediglich bei einem Ausfall der Software bzw. der Technik (Bon-Drucker) dürfen Entsorgungsnachweise nach dem vom AG vorgegebenen Format angewendet werden (entsprechende Vordrucke werden im Vorfeld dem AN bereitgestellt).

Die Software und deren Nutzung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Allgemein bzw. Nutzung:
  - ausnahmslose Revisionssicherheit: keine Änderungen von den bei der Entsorgung eingetragenen und unterschriebenen Daten (Kunde, AN)
  - die Bezeichnung und Stammdaten zur DzA der Entsorgungsadresse sind ausnahmslos so zu nutzen, wie sie vom AG übermittelt wurden, eigene durch den AN durchgeführte Bezeichnungen sind nicht zulässig
  - Bekanntgewordene Änderungen zur DzA sind dem AG umgehend direkt zu übermitteln, damit dieser die Stammdatenkorrektur in seiner DV vornehmen kann
- Folgende Angaben müssen vor Ort aufgenommen/ausgegeben werden können bzw. im System verankert werden:
  - Art der DzA
  - Fahrzeugkennzeichen, Name des Fahrers
  - Eintrag der entsorgten Menge (m<sup>3</sup>) sowie ausgelegte Schlauchlänge
  - Eintrag von Besonderheiten (Satellitenentsorgung, Havarie, letzte Entleerung, Endreinigung, Schäden usw.)
  - Aufnahme von GPS-Daten (Referenzsystem WGS84) der DzA zur Übermittlung an den AG
  - Möglichkeiten, Fotos (JPG-Format) vor Ort aufzunehmen sowie Bemerkungen einzutragen und zu übermitteln (bei Besonderheiten am Entsorgungstag)
  - explizite Kennzeichnung einer jeweiligen Satellitenentsorgung
  - Erfassung der Leerfahrten mit Begründungstext, Foto (JPG-Format) und GPS-Punkt (Referenzsystem WGS 84) zum Zeitpunkt der geplanten Entsorgung
  - Besondere Randbedingungen oder Erschwernisse der Entsorgung (Zugänglichkeit, große Entfernung zwischen dem Standort des Entsorgungsfahrzeuges und der Abwasseranlage, Tonnagebegrenzung oder nicht verkehrssicherer Zustand der Zufahrt, erforderlicher Einsatz eines Kleinfahrzeuges etc.)
  - Nutzung eines Bon-Druckers vor Ort für die Ausgabe von Bons per Papier vor Ort – ähnlich denen eines Kassenbons – (Nachweis für den Kunden) und per PDF (Nachweis für den AG)
  - Bei Anwesenheit des Kunden muss eine Möglichkeit der Quittierung per Unterschrift bestehen (mit Ausdruck auf dem Bon)



## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- Folgende Sachverhalte müssen auf Einzelbons für Kunden enthalten sein bzw. übermittelt werden (Grundlage für die Gebührenabrechnung gegenüber dem Satzungskunden):
  - Kundennummer der DzA des AG
  - Inventarnummer der DzA des AG
  - entsorgte Menge (m<sup>3</sup>) sowie ausgelegte Schlauchlänge
  - Angaben zum Kunden, Entsorgungsadresse, ggf. Wohnanschrift sowie die genaue Bezeichnung bei WFG (z. B. bei Gartennummern, interne Wegebezeichnungen)
  - Eintrag von Besonderheiten (Satellitenentsorgung, Havarie, letzte Entleerung, Endreinigung, Schäden usw.)
  - Fahrzeugkennzeichen, Name des Fahrers
  - Vorzugsweise Einleitstelle (Name der Fäkalienannahmestation)
  - vorzugsweise Angaben zur Größe der DzA (Nutzvolumen oder Bemessungsgröße)
- Folgende weitere Anforderungen gelten für die Erstellung/Ausgabe der Bons (Einzelbons für Kunden, Klärwerkbons, Längenbons):
  - Einzelbons für jeden Kunden
  - Bei mehreren DzA auf einem Grundstück mit ein und demselben Eigentümer sind Einzelbons pro DzA auszufüllen
  - Der Entsorgungsnachweis ist nach erfolgter Entsorgung und vor Ausdruck des Bons zur Bestätigung der Angaben vom Kunden durch Unterschrift zu belegen. Sollte der Kunde bei der Entsorgung nicht zugegen sein, ist dies auf dem Entsorgungsnachweis zu kennzeichnen.
  - Ein Bon wird dem Kunden als Nachweis vor Ort übergeben bzw. bei dessen Abwesenheit im Briefkasten hinterlassen.
  - Klärwerkbons (alle DzA, die in das Fahrzeug entsorgt wurden) bei Entleerung des Entsorgungsfahrzeugs an der Fäkalannahmestation
  - notwendige Einzel-/Klärwerkbons bzw. PDF-Nachweise, die dem AG bei Bedarf kurzfristig bereitgestellt werden müssen
  - Durchführung von Entsorgungen in Kleingartenvereinen (KGV)
    - In KGV müssen pro DzA zwei Bons ausgegeben werden (Pächter und Vorsitzender bzw. Verantwortlicher für die Entsorgung im KGV). Dabei sind zwingend Parzellennummer und der Pächtername auf dem Bon anzugeben.
    - Ausgabe eines zusätzlichen Längenbon mit Angabe der Parzellen/Gartennummern (an den Verantwortlichen im KGV zu übergeben und den AG zu übersenden - notwendig für die Gebührenabrechnung gegenüber dem Satzungskunden) bei:
      - Sammelentsorgungen mittels Satellitenentsorgung
      - Sammelentsorgungen mit Verlegen von Mehrschlauchlängen
- Folgende Daten müssen im Nachgang zur Verfügung stehen:
  - Ausgabe der Entsorgungsdaten täglich als Excel-Liste und Bons (Einzelbons, Längenbon und Klärwerkbons) als Einzel-PDF und digitale Übermittlung an den AG
  - Zusätzlich automatisierter (kein händischer) Eintrag der Entsorgungsdaten (Menge, Schlauchlänge etc.) in einem vom AG bereitgestellten Tabellenformat (Schnittstelle zum Abrechnungssystem des AG) und halbmonatliche digitale Übermittlung (in dem vom AG vorgegebenen Format)

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

- Ausgabe der halbmonatlichen gesamten Entsorgungsdaten in einer weiteren Tabelle in der Mitte und am Ende des Monats inkl. digitale Übersendung der Einzelbons und Längenbons

Bei Fragen zu möglicher angebotener Software kontaktiert der Bieter vorab den AG, damit dieser die Eignung vor Zuschlag prüfen kann. Vorzugsweise ist das Programm „CDS – Elektronisches Auftragsmanagement für die dezentrale Fäkalienentsorgung“ der Firma SDS GmbH ([www.sds-info.de](http://www.sds-info.de)) in der aktuellen Version zu nutzen.

Für die Abrechnung der Leistungen des AN gegenüber dem AG gelten folgende Anforderungen:

- Die Rechnungslegung hat 14-tägig, innerhalb eines Monats, in digitaler Form an:
  - [rechnung@se-dresden.de](mailto:rechnung@se-dresden.de) und
  - [grubenentsorgung@se-dresden.de](mailto:grubenentsorgung@se-dresden.de)mit den Zahlungsbedingungen (i. d. R. innerhalb 3 Wochen) des AG zu erfolgen.
- Bei jeder Rechnung ist eine zusammengefasste tabellarische Übersicht der berechneten Kunden in bearbeitbarer Form (Excel-Format) und als PDF zu übermitteln. Diese Übersicht muss mindestens die Kundennummer, den Namen, die Entsorgungsanschrift und die jeweils einzeln entleerte Menge/Schlauchlänge beinhalten. Des Weiteren muss in der tabellarischen Übersicht eine Summe der Mengen sowie eine Summe der Schlauchlängen (der jeweiligen Staffelung entsprechend dem Leistungsverzeichnis) ausgewiesen werden. Mehraufwendungen (siehe Leistungsverzeichnis Pos. 3.2) sind gesondert aufzuführen und abzurechnen. Des Weiteren sind alle Bons der abzurechnenden Entsorgungen per Sammel-PDF einzureichen.
- Fehlerhafte Eingangsrechnungen sind innerhalb von drei Werktagen nach Bekanntgabe korrigiert an den AG nachzureichen.
- Folgende Zuarbeiten (in dem vom AG vorgegebenen Format) sind unabhängig von der Rechnungslegung an den AG an die E-Mail-Adresse [grubenentsorgung@se-dresden.de](mailto:grubenentsorgung@se-dresden.de) und ggf. an weitere E-Mail-Adressen zu übermitteln:
  - tagesaktuelle Übermittlung der Aufstellung der Entsorgungen in einer durch die Software erstellten Tabelle (Excel und PDF)
  - tagesaktuelle Übermittlung der Kundenbons per PDF
  - tagesaktuelle Übermittlung der Klärwerkbons per PDF
  - halbmonatliche Zuarbeit einer vom AG vorgegebenen Tabelle (Excel), welche als Grundlage der Abrechnung des AG dient, die automatisiert (nicht händisch) mit den Daten der Entsorgung durch die Software gefüllt wird. Hierbei müssen Entsorgungen vom 1. bis 15. Tag des Monats enthalten sein. Diese Tabelle ist spätestens am 18. des gleichen Monats dem AG zu übersenden. Folgend müssen Entsorgungen vom 16. bis letzten Tag des Monats übersendet werden. Diese Zuarbeit hat bis spätestens zum 3. Werktag des Folgemonats zu erfolgen.
  - Fehlerhafte Zuarbeiten der digitalen Entsorgungsdaten, welche die Grundlagen für die Gebührenbescheide bilden, müssen innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe korrigiert vom AN nachgereicht werden. Sollte der AN diese Frist nicht einhalten, behält sich der AG das Recht vor, die erforderlichen Mehraufwendungen für die Korrektur der Zuarbeiten dem AN in Rechnung zu stellen.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

Der AG prüft momentan alternative digitale Möglichkeiten für die Übermittlung der regelmäßigen Zuarbeiten des AN. Der AN wird gebeten, die neue Methode vorzugsweise zu verwenden, sobald der AG ihn darüber informiert, dass sie verfügbar bzw. eingerichtet ist.

In den Wintermonaten können aufgrund der Witterung erschwerende Straßenverhältnisse bei der An- und Abfahrt der DzA auftreten. Die Organisation des Winterdienstes erfolgt über das Straßen- und Tiefbauamt der LH DD. Unzureichende Schneeberäumung bzw. Hinweise zu notwendigen Winterdiensttätigkeiten im Zusammenhang mit der geplanten Entleerung von DzA sind vom AN selbstständig an die Einsatzzentrale des Straßen- und Tiefbauamtes weiterzugeben. Sollte z. B. eine turnusmäßig angesetzte Entleerung aus den o. g. Gründen nicht stattfinden können, ist der Kunde darauf hinzuweisen, dass dieser selbst für einen Ersatztermin durch Nachfrage beim AN zu sorgen hat.

Generell sind die topografischen Verhältnisse der LH DD zu beachten und mit einzukalkulieren. Aus diesen Gegebenheiten entstehen keine Ansprüche einer gesonderten Vergütung gegenüber dem Kunden bzw. dem AG.

Etwaige Mautgebühren sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Der AN erklärt sich für einen halbjährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch bereit (Auswertungen, allgemeine Problembesprechungen, etc.). Dieser ist kostenlos und erfolgt ohne Aufwandersatz für die Teilnehmer.

Die Bearbeitung, Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten hat grundlegend unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung zu erfolgen. Sollte der AN vor dem AG Kenntnis von geänderten Kundendaten (Eigentümeränderungen o. ä.) haben, ist der AG unverzüglich darüber schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Im Falle einer aus welchen Gründen auch immer nicht mehr stattfindenden Tätigkeit des AN gegenüber dem AG, sind die Grundlagen der DSGVO auf die Kundendaten anzuwenden. Alle Kundendaten sind ausnahmslos zu löschen. Eine Weitergabe von Kundendaten an Dritte wird untersagt.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

#### **2 Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis**

Die Anlage 2 gibt einen Überblick über das gesamte Entsorgungsgebiet einschließlich der Einteilung in die zwei Lose. Die zu den Losen gehörenden Entsorgungsorte nach Postleitzahlen sind in Anlage 1 aufgeführt.

Die Kalkulation des Angebotes ist unter Beachtung der in Anlage 1 aufgeführten Entsorgungsmengen vorzunehmen. Es ist zu beachten, dass die Anzahl der Grundstücke im Wochenend- und Freizeitbereich steigen wird, wobei auch geringe Mengen (1 m<sup>3</sup> oder weniger) anfallen können. In die Preise sind alle Leistungen für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungsbeschreibung, auch Nebenleistungen, sofern diese nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis gesondert benannt sind, einzurechnen.

Bei Ermittlung der Einheitspreise ist von der mittleren Tagesleistung (m<sup>3</sup>/Tag entsorgte Menge) und der täglich im Mittel zurückzulegenden Transportkilometer zwischen Entsorgungsstelle und Fäkalienannahmestation auszugehen. Die Zufahrt vom Standort des Auftragnehmers zur ersten Entsorgungsstelle und die Abfahrt von der letztmalig angefahrenen Fäkalienannahmestation zurück zum Standort des Auftragnehmers sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Fäkalienannahmestation am Flügelweg ist rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, geöffnet (für die Fäkalienannahmestation des Abwasserverbandes Rödertal in Ottendorf-Okrilla gelten eingeschränkte Annahmezeiten). Weitere Hinweise zur Fäkalannahmemöglichkeit finden sich in der Leistungsbeschreibung. Für Störungen und Schäden, die an technischen Einrichtungen der Fäkalannahmestation nachweislich durch den AN verursacht wurden, haftet dieser.

Der Auftragnehmer hat auf den Zustand der Verkehrswege hinsichtlich Belastbarkeit Rücksicht zu nehmen, insbesondere in der Zeit des Frostaufbruchs bzw. Schlechtwetterperioden (z. B. langanhaltende Regenperioden). Weniger belastbare Wege und Plätze sind entweder mit kleineren Fahrzeugen oder mit geringeren Füllmengen zu befahren. Die angeordneten Verkehrsbeschränkungen sind zu beachten. Ausnahmegenehmigungen von der Gewichtsbeschränkung sind ggf. bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde der LH DD einzuholen. Später erhobene Forderungen in Folge der Nichtbeachtung der beschriebenen örtlichen Gegebenheiten werden nicht anerkannt.

Des Weiteren muss der Auftragnehmer ggf. in Abstimmung mit dem Kunden eine Erlaubnis für die Befahrung von privaten Wegen und Straßen abklären.

Für Schäden auf den zu befahrenden Grundstücken, einschließlich Schäden an Baulichkeiten und Zufahrten, haftet der Auftragnehmer. Eine Mithaftung des Kunden und des Auftraggebers, gleich welcher Art, ist ausgeschlossen.

Die Zulagepositionen 2.1, 2.2 und 2.3 beziehen sich auf die technisch notwendige Schlauchlänge pro Entsorgungsstelle. Die Zulageposition 2.5 kann lediglich pauschal einmal pro Einsatztag abgerechnet werden, wenn eine technisch notwendige Schlauchlänge größer 100 m erforderlich wird. Die Abrechnung der Leistungen nach Stundenaufwand, sowohl für Betriebsstunden als auch für Stillstandzeiten der Fahrzeuge und für Arbeitskräfte, darf nur mit vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber erfolgen. Die Stunden sind bei der Abrechnung nachzuweisen. Vergütet werden nur Aufwendungen, welche der Auftraggeber zu vertreten hat. Leistungen, welche durch Einheitspreise bestimmt sind, dürfen darüber nicht abgerechnet werden. Die Auswahl der Einsatztechnik und die Ermittlung der Tagesleistung obliegen dem Auftragnehmer.

## **Zeitvertrag Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden**

### **Leistungsbeschreibung**

---

#### **3 Anlagen zum Leistungsverzeichnis**

- Anlage 1 – Loseinteilung mit dazugehörenden Postleitzahlen sowie Anzahl und Mengen
- Anlage 2 – Lageplan des Einzugsgebietes mit Abgrenzung der Lose
- Anlage 3 – Übersicht Kleingartenvereine (KGV)
- Anlage 4 – Anmeldeformular zur Grubenentleerung im Kleingartenverein (KGV)
- Anlage 5 – Modalitäten Abrechnung Abwasserentsorgung in Kleingartenvereinen (KGV)

## Zeitvertrag

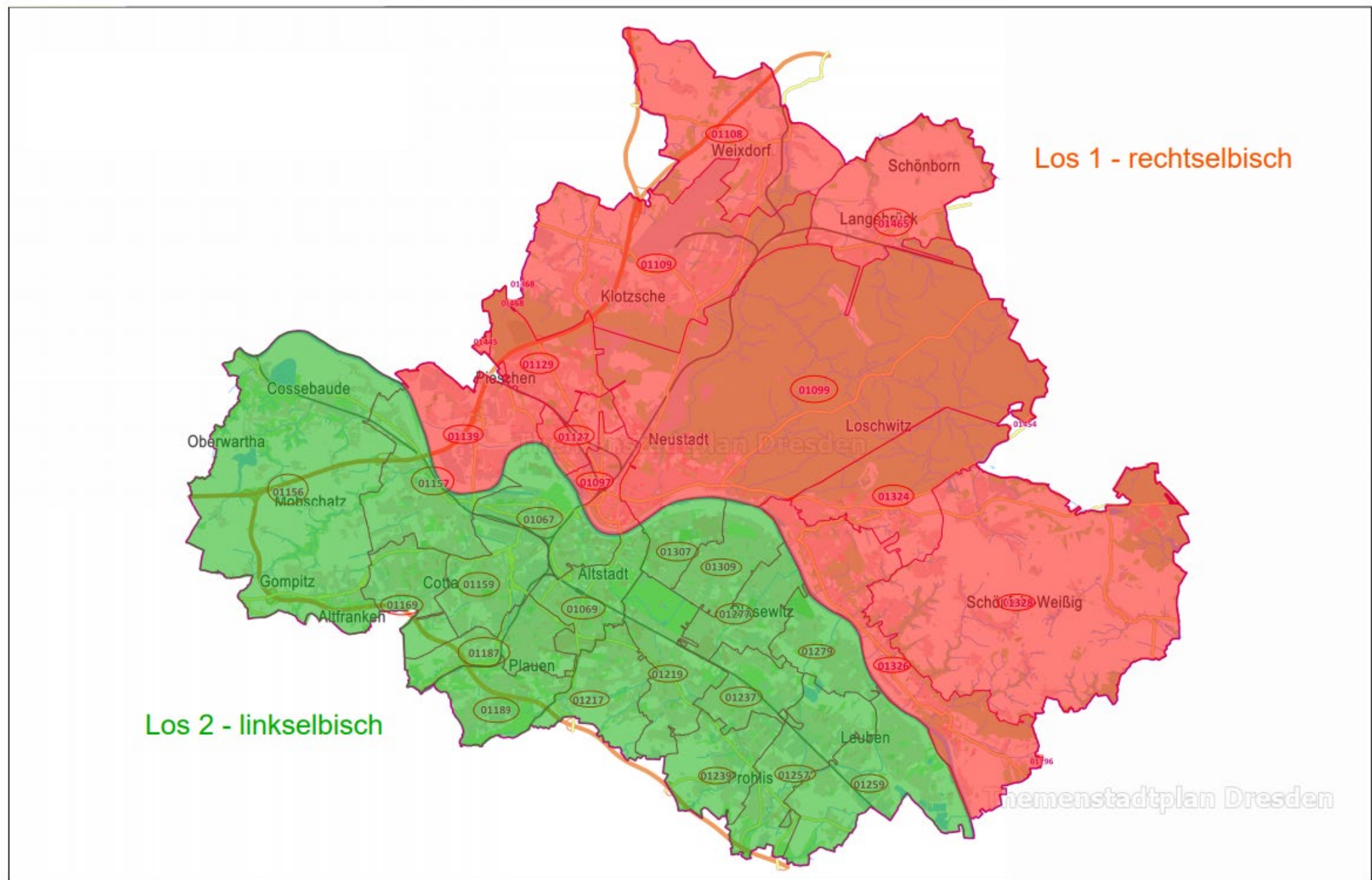
### Fäkalienentsorgung aus dezentralen Abwasseranlagen (DzA) im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Dresden

#### Anlage 1 – Loseinteilung mit dazugehörigen Postleitzahlen sowie Anzahl und Mengen

Entsorgungsgebiet	Entsorgungsorte nach PLZ	aktuelle Anzahl der zu entsorgenden Anlagen	aktuell zu entsorgende Mengen (m <sup>3</sup> /Jahr)	aktuelle Daten zur Parzellenentsorgung in Kleingartenvereinen (KGV)
<b>Los 1</b>  Dresden rechtseibisch	01097, 01099, 01108, 01109, 01127, 01129, 01139, 01324, 01326, 01328, 01465, 01468 (6 Grundstücke) 01445 (1 Grundstück)	ca. 1.800 Anlagen (ohne KGV-Parzellen)	ca. 6.300 m <sup>3</sup> /a	116 KGV mit rund 8.500 Parzellen,  davon ca. 60 KGV in der Entsorgung (genaue Parzellenanzahl unbekannt)
<b>Los 2</b>  Dresden linkseibisch	01067, 01069, 01156, 01157, 01159, 01169, 01187, 01189, 01217, 01219, 01237, 01239, 01257, 01259, 01277, 01279, 01307, 01309	ca. 800 Anlagen (ohne KGV-Parzellen)	ca. 3.800 m <sup>3</sup> /a	247 KGV mit rund 16.000 Parzellen,  davon ca. 90 KGV in der Entsorgung (genaue Parzellenanzahl unbekannt)

Die Anzahl der zu entsorgenden Anlagen und die zu entsorgenden Mengen stellen lediglich Richtwerte dar - sie entsprechen dem Stand des Jahres 2024. Aufgrund gesetzlicher Änderungen, dem Ausbau des Kanalnetzes, einer bedarfsgerechten Entleerung der vollbiologischen Anlagen sowie durch im Rahmen von Überwachungstätigkeiten zusätzlich aufgefundenen dezentralen Abwasseranlagen kann sich die Anzahl der jährlich zu entsorgenden Anlagen sowie die Höhe der zu entsorgenden Mengen verändern. Gleiches gilt für Kleingartenvereine. Die genaue Anzahl der zu entsorgenden Parzellen ist unbekannt. Bei Abwasseranlagen in Kleingartenvereinen bzw. auf Wochenend- und Freizeitgrundstücken können auch Kleinstmengen (0,5 m<sup>3</sup>) anfallen, welche vom Auftragnehmer zu entsorgen sind.

Anlage 2 – Lageplan des Einzugsgebietes mit Abgrenzung der Lose



### Anlage 3 - Übersicht Kleingartenvereine (KGV)

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Abzweig Pieschen Ubz 055	01127	Leisniger Platz 0
Achtbeeteweg	01189	Achtbeeteweg 0
Ackerscholle	01219	Oskarstraße 0 a
Agneshöhe	01326	Otto-Ludwig-Straße 0
Albert Eidner	01277	Enderstraße 76
Albertpark	01099	Jägerpark 1
Alt Leutewitz	01157	Ockerwitzer Straße 0
Alt Sporbitz	01259	Struppener Straße 0b
Altdobritz	01237	Georg-Marwitz-Straße 0
Alte Elbe	01277	Enderstraße 29
Alte Elbe - Frauensteiner Platz	01277	Frauensteiner Platz 0
Alte Elbe - Fürstenhainer Straße	01139	Fürstenhainer Straße 0
Alte Ziegelei	01109	Volkersdorfer Weg 1c
Alte Ziegelei Omsewitz	01157	Freiheit 15
Altenberger Platz	01277	Altenberger Platz 0
Alter Striesener Weg	01277	Hepkestraße 0
Altfrankener Gartenfreunde	01156	Kohlsdorfer Weg 7
Altfrankener Höhe	01156	Haufes Berg 0
Altleubnitz	01219	Am Hofefeld 0
Altomsewitz	01157	Altomsewitz 0
Am Abzweig nach Reick	01237	Moränenende 0
Am Anger	01237	Am Anger 0
Am Anton-Günther-Park	01127	Rehefelder Straße 63
Am Bad	01465	Badstraße 0
Am Bierweg	01259	Grasweg 0
Am Eichberg	01156	Albrechtshöhe 0
Am Erfurter Platz	01127	Alexander-Puschkin-Platz 0
Am Erlenweg	01099	Bautzner Straße 0
Am Forellenbach	01465	Goethestraße 0
Am Froschteich	01157	Meißner Landstraße 0
Am Geberbach	01239	Fritz-Meinhardt-Straße 11
Am Goldenen Stiefel	01239	Am Goldenen Stiefel 0
Am Gorbitzbach	01169	Altwölfnitz 0
Am Güterbahnhof Dresden-Neustadt	01127	Liststraße 0
Am Hafen	01127	Leipziger Straße 75
Am Hammerweg	01099	Stauffenbergallee 0

01127	Los 1
01189	Los 2
01219	Los 2
01326	Los 1
01277	Los 2
01099	Los 1
01157	Los 2
01259	Los 2
01237	Los 2
01277	Los 2
01277	Los 2
01139	Los 1
01109	Los 1
01157	Los 2
01277	Los 2
01277	Los 2
01156	Los 2
01156	Los 2
01219	Los 2
01157	Los 2
01237	Los 2
01237	Los 2
01127	Los 1
01465	Los 1
01259	Los 2
01156	Los 2
01127	Los 1
01099	Los 1
01465	Los 1
01157	Los 2
01239	Los 2
01239	Los 2
01169	Los 2
01127	Los 1
01127	Los 1
01099	Los 1



KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Am Hangweg	01156	Am Hang 0
Am Heiderand Bühlau	01324	Ullersdorfer Straße 0a
Am Heiderand Klotzsche	01109	Stralsunder Straße 0
Am Hohen Stein	01189	Landauer Straße 0
Am Hohlweg	01156	Hohlweg 0
Am Kaitzbach	01219	Oskarstraße 0 b
Am Kindergarten	01108	Badstraße 0
Am Lehmberg	01157	Am Lehmberg 0
Am Leubnitzer Hang	01219	Brunnenstraße 0
Am Napoleonstein	01328	Cunnersdorfer Weg 0
Am Nordhang	01099	Stauffenbergallee 0
Am Roßthaler Bach	01159	Saalhausener Straße 69
Am Rothermundtpark	01277	Liebstädter Straße 27
Am Sand	01259	Am Sand 0
Am Scherbelberg	01257	An der Niedermühle 0
Am Schloß Lockwitz	01257	Kap-Herr-Weg 0
Am Schützenhof	01129	Trobischstraße 0
Am Steinweg	01465	Moritzstraße 0
Am Teich	01237	Perronstraße 46a
Am Trützsch	01257	Wittgensdorfer Straße 0
Am Tummelsbach	01157	Am Urnenfeld 0
Am Urnenfeld	01156	Dresdner Straße 0
Am Urnenfeld Ubz 012	01157	Am Urnenfeld 0 a
Am Viertelacker	01259	Gommernsche Straße 27
Am Waldrand	01445 (Radebeul)	Anne-Frank-Straße 15
Am Weinberg	01129	Hubertusstraße 31d
Am Wiesengrund	01237	Nätherstraße 11
Am Wiesenrand	01259	Am Wiesenrand 0
An dem Zschiebach I	01279	Traunsteinweg 0
An dem Zschiebach II	01279	Lockwitzbachweg 23
An der dünnen Heide	01139	An der dünnen Heide 0
An der Eiche	01139	Rankestraße 63
An der Fähre	01127	Eisenberger Straße
An der Freiheit	01157	Freiheit 32
An der Fröbel-Behring-Straße	01159	Fröbelstraße 0
An der Kümmelschenke	01219	An der Kümmelschenke 0

01156	Los 2
01324	Los 1
01109	Los 1
01189	Los 2
01156	Los 2
01219	Los 2
01108	Los 1
01157	Los 2
01219	Los 2
01328	Los 1
01099	Los 1
01159	Los 2
01277	Los 2
01259	Los 2
01257	Los 2
01257	Los 2
01129	Los 1
01465	Los 1
01237	Los 2
01257	Los 2
01157	Los 2
01156	Los 2
01157	Los 2
01259	Los 2
01445 (Radebeul)	Los 1
01129	Los 1
01237	Los 2
01259	Los 2
01279	Los 2
01279	Los 2
01139	Los 1
01139	Los 1
01127	Los 1
01157	Los 2
01159	Los 2
01219	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
An der Martinskirche	01099	Tannenstraße 0
An der Wiener Straße	01277	Wiener Straße 0
An der Windmühle	01257	Ernst-Toller-Straße 0
Angelsteg	01309	Angelsteg 0
Aronia	01259	Pirnaer Landstraße 246
Auerblock	01277	Prof.-Ricker-Straße 0
Bahnhofstraße	01259	Bahnhofstraße 99
Berchtesgadener Straße	01279	Berchtesgadener Straße 0
Bergfrieden	01156	Kohlsdorfer Weg 2
Berggut	01108	Bergsiedlung 0
Bergstraße	01217	Martin-Anderson-Nexö-Straße 0
Berliner Höhe (Ubz 042)	01067	Berliner Straße 46-80
Birkenhain	01307	Pfotenhauer Straße 85
Blasewitz	01277	Tauscherstraße 13
Blumenau	01309	Glashütter Straße 0
Blumenhain	01127	Weinböhlauer Straße 22
Blumental	01309	Geisingstraße 23
Borsbergblick	01259	Schweizstraße 0
Borthen II	01239	Fritz-Meinhardt-Straße 67
Botanik	01127	Röderauer Straße 0b
Bräterstraße	01309	Bräterstraße 0
Bühlauer Kleingartenverein	01324	Ullersdorfer Straße 0b
Bühlauer Waldgärten	01324	Nachtflügelweg 25 und 27
Burkersdorfer Weg	01189	Höckendorfer Weg 0
Collmweg	01189	Potschappler Straße 0
Concordia	01127	Rosa-Steinhart-Straße 10
Coschütz Neuland	01189	Hohenplauen 0
Coschützer Hang	01189	Freitaler Straße 9
Dammkrone	01139	An der Flutrinne 0
Die Ufergärten	01259	Zschiebachweg 0
Dieselstraße	01257	Dieselstraße 0
Dobritzer Oase	01237	Breitscheidstraße 20
Dölzschener Höhe	01187	Luftbadstraße 0
Dorndorf	01129	Trachenberger Platz 1
Drescherhäuser	01159	Fröbelstraße 80
Dresden Altleuben	01257	Pirnaer Landstraße 147

01099	Los 1
01277	Los 2
01257	Los 2
01309	Los 2
01259	Los 2
01277	Los 2
01259	Los 2
01279	Los 2
01156	Los 2
01108	Los 1
01217	Los 2
01067	Los 2
01307	Los 2
01277	Los 2
01309	Los 2
01127	Los 1
01309	Los 2
01259	Los 2
01239	Los 2
01127	Los 1
01309	Los 2
01324	Los 1
01324	Los 1
01189	Los 2
01189	Los 2
01127	Los 1
01189	Los 2
01189	Los 2
01139	Los 1
01259	Los 2
01257	Los 2
01237	Los 2
01187	Los 2
01129	Los 1
01159	Los 2
01257	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Dresden-Ost	01277	Enderstraße 74
Dresden-Seidnitz	01237	Winterbergstraße 0
Dresden-Stetzsch	01157	Brabschützer Straße 22
Dresden-West	01159	Stollestraße 72
Dresden-Wilschdorf	01109	Radeburger Straße 107
Dresden-Wölfnitz	01169	Hofwiesenstraße 0
Eichenkranz	01127	Röderaer Straße 0c
Eigenheim	01127	Weinböhlauer Straße 48
Eintracht Dobritz	01237	Winterbergstraße 152
Elbelaend	01307	Pfotenhauerstraße 87
Elbgrund	01279	Marienberger straße 32
Elbperle Ubz 066	01097	Lößnitzstraße 7b
Elbtal I	01139	Dungerstraße 3
Elbtal II	01279	Lockwitzbachweg 18e
Elbtalblick	01156	Ziegeleiweg 0
Emmerich Ambroß	01159	Altonaer Straße 30
Erdenglück	01129	Kopernikusstraße 2
Erdkugel	01127	Röderaer Straße 0a
Erholung I	01159	Wernerplatz 5
Erholung II	01139	Sternstraße 3
Erholungsheim	01127	Weinböhlauer Straße 40
Erlenheim	01259	Meußlitzer Straße 0
Es geht weiter	01129	Waldstraße 2
Eschengrund	01279	Toeplerstraße 0
Eutschützer Straße	01217	Eutschützer Straße 0
Felsenkeller	01189	Saarbrückener Straße 0
Fernblick	01217	Räcknitzhöhe 20
Feuerbachstraße	01219	Feuerbachstraße 0
Finkensteig	01109	Finkensteig 0
Flora I	01309	Bergmannstraße 39
Flora II - Dresden	01279	Laibacher Straße 9
Flugplatz Übigau	01139	Washingtonstraße 34
Flurstück 223	01257	Berthold-Haupt-Straße 47
Fortschritt I	01097	Bärnsdorfer Straße 2 a
Frankenberg	01159	Frankenbergstraße 62
Freier Blick	01159	Rüdesheimer Straße 0

01277	Los 2
01237	Los 2
01157	Los 2
01159	Los 2
01109	Los 1
01169	Los 2
01127	Los 1
01127	Los 1
01237	Los 2
01307	Los 2
01279	Los 2
01097	Los 1
01139	Los 1
01279	Los 2
01156	Los 2
01159	Los 2
01129	Los 1
01127	Los 1
01159	Los 2
01139	Los 1
01127	Los 1
01259	Los 2
01129	Los 1
01279	Los 2
01217	Los 2
01189	Los 2
01217	Los 2
01219	Los 2
01109	Los 1
01309	Los 2
01279	Los 2
01139	Los 1
01257	Los 2
01097	Los 1
01159	Los 2
01159	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Freiheit	01159	Saalhausener Straße 68
Freitaler Straße I	01189	Freitaler Straße 24
Freitaler Straße II	01189	Freitaler Straße 27
Freudenberg	01219	Eugen-Bracht-Straße 30
Friebelstraße	01219	Spitzwegstraße 0
Friedebacher Straße	01189	Friedebacher Straße 0
Friedenseck	01097	Friedensstraße 0
Friedenshöhe	01157	Warthaer Straße 0
Friedenswacht	01099	Stauffenbergallee 10
Friedland	01219	Hagedornplatz 0
Friedrichseck	01159	Cottaer Straße 10
Frischer Wind	01129	Kalkreuther Straße 1
Frohe Stunde	01159	Saalhausener Straße 42
Frohes Schaffen	01237	Pirnaer Landstraße 16
Frühauf I	01159	Drescherhäuser 0
Frühauf Kaitz 1905	01217	Mittelsteg 15
Gartenfreunde I	01139	Hauptmannstraße 17
Gartenfreunde II	01157	Gottfried-Keller-Straße 47
Gartenfreunde Sommerland	01219	Reicker Straße 0
Gebergrund	01239	Am Stausee 0
Geystraße	01217	Geystraße 0
Goppelner Straße	01219	Goppelner Straße 0
Gostritzer Straße	01217	Rosentitzer Straße 0
Grabeland	01187	Passauer Straße 0
Grenzallee	01187	Grenzallee 0
Großluga	01259	Lugaer Straße 0
Gruna	01309	Eibenstocker Straße 3
Grüne Aue	01109	Am Torfmoor 0
Grüne Hoffnung	01097	Bärnsdorfer Straße 7
Grüne Oase	01257	Franz-Latzel-Straße 0
Gute Hoffnung	01157	Tonbergstraße 0
Gute Nachbarschaft	01139	Wächterstraße 0
Güttler-Heim	01237	Gasanstaltstraße 0
Hansadriek	01127	Weinböhlaer Straße 54
Hasenweide Söbrigen	01326	Söbriger Straße 0
Heidegruß	01127	Weinböhlaer Straße 47

01159	Los 2
01189	Los 2
01189	Los 2
01219	Los 2
01219	Los 2
01189	Los 2
01097	Los 1
01157	Los 2
01099	Los 1
01219	Los 2
01159	Los 2
01129	Los 1
01159	Los 2
01237	Los 2
01159	Los 2
01217	Los 2
01139	Los 1
01157	Los 2
01219	Los 2
01239	Los 2
01217	Los 2
01219	Los 2
01217	Los 2
01187	Los 2
01187	Los 2
01259	Los 2
01309	Los 2
01109	Los 1
01097	Los 1
01257	Los 2
01157	Los 2
01139	Los 1
01237	Los 2
01127	Los 1
01326	Los 1
01127	Los 1

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Heide-Marie I	01328	Ullersdorfer Landstraße 0
Heide-Marie II	01328	Anton-Günther-Weg 0, 352
Heide-Marie III	01328	Anton-Günther-Weg 0, 353
Heiliger Born II	01219	Heiligerbornweg 0
Heiliger Born Leubnitz-Neuostra	01219	Heiligenbornstraße 30
Heimaterde	01217	Zschertnitzer Straße 22
Heimgarten	01189	Hantzschstraße 0
Hellersiedlung Nordhöhe	01099	Magazinstraße 25
Hohendölzschen	01187	Robert-Weber-Straße 0
Höhenluft I	01187	Grenzallee 20
Hohenplauen	01187	Bernhardstraße 0
Holunderweg	01099	Holunderweg 0
Hubertus 1905	01129	Hubertusstraße 58a
Idyll	01157	Hebbelstraße 0
Immergrün	01157	Ockerwitzer Straße 60
Industriegelände Ubz 016	01099	Magazinstraße 0
Innsbrucker Straße	01189	Döbraer Straße 0
Jägerpark	01099	Jägerpark 0
Jugendgarten	01307	Pfotenhauerstraße 79a
Kaditzer Tännicht	01139	Gleinaer Straße 1
Kaitzbach	01217	Mittelsteg 0
Kaitzbachstrand	01217	Münzteichweg 17
Kiesgrube Dobritz	01237	Salzburger Straße 0
Kirschallee	01328	Kirschallee 0
Kleeblatt	01127	Röderaer Straße 44
Kleiner Hecht	01127	Bärnsdorfer Straße 0
Kleiner Windfang	01159	Wiesbadener Straße 0
Klotzsche	01109	Oderstraße 0
Koitzschgraben	01219	Wilhelm-Lachtnit-Straße 0
Laibacher Straße	01279	Laibacher Straße 0
Langebrück am Heideeck	01465	Klotzcher Straße 0
Langebrücker Vogelkeller Gartenpark	01465	Bergerstraße 0
Langer Weg I	01257	Langer Weg 0
Laubenheim	01277	Eibenstocker Straße 35
Lausa	01108	Großteichdamm 0
Leuben	01257	Berthold-Haupt-Straße 51

01328	Los 1
01328	Los 1
01328	Los 1
01219	Los 2
01219	Los 2
01217	Los 2
01189	Los 2
01099	Los 1
01187	Los 2
01187	Los 2
01187	Los 2
01099	Los 1
01129	Los 1
01157	Los 2
01157	Los 2
01099	Los 1
01189	Los 2
01099	Los 1
01307	Los 2
01139	Los 1
01217	Los 2
01217	Los 2
01237	Los 2
01328	Los 1
01127	Los 1
01127	Los 1
01159	Los 2
01109	Los 1
01219	Los 2
01279	Los 2
01465	Los 1
01465	Los 1
01257	Los 2
01277	Los 2
01108	Los 1
01257	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Leubnitzer Höhe	01219	Zughübelstraße 21
Leubnitz-Neuostra am Heydenreichweg	01219	Heydenreichweg 20
Liebenauer Straße	01279	Liebenauer Straße 0
Lilienweg	01259	Lilienweg 0
Lockwitz	01257	Dohnaer Straße 191
Lockwitzbach	01257	Berthold-Haupt-Straße 0
Loschwitzhöhe	01326	Ulrichstraße 0
Louisenhöhe	01159	Braunsdorferstraße 0
Lübecker Ecke	01157	Lübecker Straße 70
Lübecker Höhe	01159	Lübecker Straße 0
Luga II	01259	Dohnaer Straße 0
Lugturmblick	01259	Kleinlugaer Straße 0
Magdeburger Straße	01067	Magdeburger Straße 0
Mariengärten	01127	Maxim-Gorki-Straße 53
Markusstraße	01127	Markusstraße 0
Menageriegärten	01067	Am Bramschkontor 9
Mockritz	01217	Boderitzer Straße 23b
Mockritz Am Bad	01217	Münzteichweg 22c
Mockritzhöhe	01217	Theisewitzer Straße 0
Moränenende	01237	Dobritzer Weg 0
Morgensonne	01097	Hansastraße 0
Münzteichweg	01217	Münzteichweg 0
Naturfreunde	01139	Hauptmannstraße 21
Naturheilverein Dresden-Löbtau und Umgegend	01159	Dölzschener Straße 0
Naturpark Nickern	01239	Fritz-Meinhardt-Straße 0
Naußlitz 19a	01169	Stadtweg 0
Naußlitzer Höhe	01159	Koblenzer Straße 0
Nautelweg	01189	Karlsruher Straße 55
Neudorf	01127	Weimarische Straße 27
Neuer Hecht	01127	Hechtstraße 0
Neues Gohlis	01156	Grüner Weg 0 a
Neukircher Straße	01324	Sohlander Straße 0
Neuland	01159	Fröbelstraße 60
Neunimptscher Straße	01169	Pohrsdorfer Weg 0
Neuweidenthal	01159	Lange Straße 0
Nickern II	01257	Hohles Tor 0

01219	Los 2
01219	Los 2
01279	Los 2
01259	Los 2
01257	Los 2
01257	Los 2
01326	Los 1
01159	Los 2
01157	Los 2
01159	Los 2
01259	Los 2
01259	Los 2
01067	Los 2
01127	Los 1
01127	Los 1
01067	Los 2
01217	Los 2
01217	Los 2
01217	Los 2
01237	Los 2
01097	Los 1
01217	Los 2
01139	Los 1
01159	Los 2
01239	Los 2
01169	Los 2
01159	Los 2
01189	Los 2
01127	Los 1
01127	Los 1
01156	Los 2
01324	Los 1
01159	Los 2
01169	Los 2
01159	Los 2
01257	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Nickern III	01239	Am Geberbach 0
Niederpoyritz	01326	Am Friedenshang 0
Niedersedlitz 104	01259	Lockwitztalstraße 0
Niedersedlitz Ubz 052	01259	Prof.-Billroth-Straße 0
Nord	01099	Amo-Holz-Allee 0
Obere Südhöhe	01217	Südhöhe 24
Obergorbitz	01169	Kapellenweg 0
Omsewitz, Martin-Opitz-Straße	01157	Martin-Opitz-Straße 0
Ostrafeld	01159	Emerich-Ambros-Ufer 65
Ostragehege	01067	Messering 0
Ostrahöhe	01159	Lübecker Straße 22
Paradies	01139	Rietzstraße 14 a
Parklehne	01157	Steinbacher Straße 46
Pflaumenallee	01157	Wirtschaftsweg 0
Pillnitzer Gartenfreunde	01326	Orangeriestraße 0
Pirnaer Landstraße	01237	Pirnaer Landstraße 24
Poetenweg	01259	Poetenweg 0
Post und Telegrafen	01159	Emerich-Ambros-Ufer 0
Prießnitzau	01099	Bautzner Straße 93
Räcknitzhöhe	01217	Bergstraße 81
RAW Fröbelstraße	01159	Emerich-Ambros-Ufer 38
Reichsbahn Dresden 1	01237	Lohrmannstraße 0
Reichsbahn Dresden 3	01157	Lönsweg 0
Reichsbahn Dresden-Süd	01219	Vogelsteinstraße 0
Reicker Straße 29	01219	Reicker Straße 29
Reisewitzer Höhe	01159	Wiesbadener Straße 14
Robinienhain	01127	Hammerweg 0
Rochwitzblick	01326	Tännichtstraße 0
Rockauer Höhe	01328	Rockauer Ring 0
Roscherstraße	01139	Quandstraße 11
Rosenhain	01097	Bärnsdorfer Straße 5
Roßthal	01169	Neunimptscher Straße 11a
Roßthaler Höhe	01159	Saalhausener Straße 71
Rübezahl	01129	Volkersdorfer Straße 0
Rudolphia 1902	01127	Bärnsdorfer Straße 114
Sachsenland	01324	Bautzner Landstraße 0

01239	Los 2
01326	Los 1
01259	Los 2
01259	Los 2
01099	Los 1
01217	Los 2
01169	Los 2
01157	Los 2
01159	Los 2
01067	Los 2
01159	Los 2
01139	Los 1
01157	Los 2
01157	Los 2
01326	Los 1
01237	Los 2
01259	Los 2
01159	Los 2
01099	Los 1
01217	Los 2
01159	Los 2
01237	Los 2
01157	Los 2
01219	Los 2
01219	Los 2
01159	Los 2
01127	Los 1
01326	Los 1
01328	Los 1
01139	Los 1
01097	Los 1
01169	Los 2
01159	Los 2
01129	Los 1
01127	Los 1
01324	Los 1

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Sachsenwerk	01259	Rosenthaler Straße 24
Salzburger Straße	01279	Salzburger Straße 80
Schleiermacherstraße	01187	Schleiermacherstraße 8a
Schleswiger Straße	01157	Schleswiger Straße 0
Schöne Aussicht	01217	Räcknitzhöhe 10
Schöner Ausblick	01156	Ockerwitzer Allee 0
Schrebergroß	01129	Riesaer Straße 0
Schulberg	01157	Merbitzer Straße 0
Schweizblick	01189	Kohlenstraße 30
Seewiesen	01139	Peschelstraße 32
Seewiesen Kaditz	01139	Gleinaer Straße 0
Sommerfreude	01156	Grüner Weg 0 b
Sommerfrische	01127	Stöckelstraße 96
Sommerlust I	01097	Hansastraße 58
Sonnenblume	01257	Berthold-Haupt-Straße 0 a
Sonnenhang	01129	Schützenhofstraße 82
Sonnenland	01157	Gompitzer Straße 0
Sonnenlehne I	01169	Leutewitzer Ring 0
Sonnenlehne II	01157	Steinbacher Straße 55
Spitzhausblick	01139	Kötzschenbrodaer Straße 0
Spitzweg	01219	Dohnaer Straße 95
Spitzwegstraße I	01219	Spitzwegstraße 32
Sporbitz	01259	Kameradenweg 0
St. Pauli	01129	Radeburger Str 0
Stauseeblick	01156	Eichbergstraße 0
Steinbacher Höhe	01157	Gottfried-Keller-Straße 0
Sternhäuser	01257	Heinrich-Mann-Straße 0
Stille Ecke	01259	Försterlingstraße 27
Stille Rast	01097	Rudolfstraße 0
Stiller Winkel	01157	Weidentalstraße 0
Straßenbahnhof Naußlitz	01159	Koblenzer Straße 13
Strehlen	01219	An der Christuskirche 5
Strehlen II	01219	An der Christuskirche 0
Struppener Straße	01259	Struppener Straße 13
Struppner Eck	01259	Struppener Straße 0a
Südhöhe	01217	C.-D.-Friedrich-Straße 54

01259	Los 2
01279	Los 2
01187	Los 2
01157	Los 2
01217	Los 2
01156	Los 2
01129	Los 1
01157	Los 2
01189	Los 2
01139	Los 1
01139	Los 1
01156	Los 2
01127	Los 1
01097	Los 1
01257	Los 2
01129	Los 1
01157	Los 2
01169	Los 2
01157	Los 2
01139	Los 1
01219	Los 2
01219	Los 2
01259	Los 2
01129	Los 1
01156	Los 2
01157	Los 2
01257	Los 2
01259	Los 2
01097	Los 1
01157	Los 2
01159	Los 2
01219	Los 2
01219	Los 2
01259	Los 2
01259	Los 2
01259	Los 2
01217	Los 2



KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Süd-Ost Gittersee	01189	Rathausstraße 0
Tännicht e.V.	01326	Krügerstraße
Taubenberg	01324	Quohrener Straße 59d
Tolkewitz	01279	Toeplerstraße 0 a
Tolkewitzer KGS Am Landgraben	01279	Toeplerstraße 31
Tonberg Süd	01157	An der Heilandskirche 0
Trachau	01129	Richard-Rösch-Straße 0
Trachau Ubz 058	01139	Am Trachauer Bahnhof 0
Trobischfeld	01139	Alttrachau 0
Vergißeinnicht	01129	Rückertstraße 31
Waldblick I	01108	Zum Sportplatz 0
Waltherbrücke	01159	Fröbelstraße 52
Wasserburg	01157	Altburgstädtel 0
Weinbauer	01157	Hebbelstraße 0 a
Weinbergsenke	01157	Steinbacher Straße 34
Weinböhlauer Straße 45	01127	Weinböhlauer Straße 0
Weißdornstraße	01257	Weißdornstraße 0
Weißeritzblick	01157	Hamburger Straße 0
Weißeritzufer	01159	Emerich-Ambros-Ufer 84
Weißig-Süd	01328	An der Linde 0
Wendel-Hipler-Straße	01159	Wendel-Hipler-Straße 0
Westend	01187	Westendstraße 6
Wilder Mann	01129	Weinbergstraße 83
Wild-West	01157	Pennricher Straße 0
Winterbergplatz	01277	Winterbergstraße 32
Wohlfahrt	01159	Lübecker Straße 56
Worms	01309	Wormser Platz 0
Zierde	01157	Steinbacher Straße 0
Zschachwitz I	01259	Seidelbaststraße 21
Zschertnitzhöhe	01217	Pestitzer Weg 14
Zum Abendfrieden	01097	Bärnsdorfer Straße 110
Zum grünen Wäldchen	01109	Brunnenweg 29
Zur Aue	01067	Messering 11
Zur Elbinsel	01259	Zschierener Elbstraße 0
Zur Hoffnung	01277	Schlüterstraße 36
Zur Hohle	01159	Rabenauer Straße 0

01189	Los 2
01326	Los 1
01324	Los 1
01279	Los 2
01279	Los 2
01157	Los 2
01129	Los 1
01139	Los 1
01139	Los 1
01129	Los 1
01108	Los 1
01159	Los 2
01157	Los 2
01157	Los 2
01157	Los 2
01127	Los 1
01257	Los 2
01157	Los 2
01159	Los 2
01328	Los 1
01159	Los 2
01187	Los 2
01129	Los 1
01157	Los 2
01277	Los 2
01159	Los 2
01309	Los 2
01157	Los 2
01259	Los 2
01217	Los 2
01097	Los 1
01109	Los 1
01067	Los 2
01259	Los 2
01277	Los 2
01159	Los 2

KGV Bezeichnung	PLZ	Anschrift Verbrauchsstelle
Zur neuen Hoffnung	01129	Wilder-Mann-Straße 12
Zur Rose	01159	Saalhausener Straße 0
Zur Weide	01279	Marienberger Straße 0

01129	Los 1
01159	Los 2
01279	Los 2

## Anmeldeformular zur Grubenentleerung im Kleingartenverein (KGV)

(mindestens 2,5 m³ oder 3 dezentrale Abwasseranlagen)

Name des KGV:

Anschrift:

Vorsitzender:

Telefonnummer:

Kunden-Nr. SEDD:

Kunden-Nr. Entsorger:

Parzelle	Vorname, Nachname	Schlauchlänge [m]	Menge [m³]

## einzusetzendes Fahrzeug (bitte ankreuzen)

<input type="radio"/> Kleinsauger*	mind. Durchfahrtsbreite 3,0 m, mind. Durchfahrtshöhe 2,5 m, Maximalgewicht 7,5 t
<input type="radio"/> 2-Achser	mind. Durchfahrtsbreite 3,5 m, mind. Durchfahrtshöhe 3,7 m, Maximalgewicht 18,0 t
<input type="radio"/> 3-Achser	mind. Durchfahrtsbreite 3,5 m, mind. Durchfahrtshöhe 3,7 m, Maximalgewicht 26,0 t

\* nur in Verbindung mit einer Satellitenentsorgung

Ansprechpartner vor Ort am Entsorgungstag - Name und Rufnummer:

Parzelle	Vorname, Nachname	Schlauchlänge [m]	Menge [m³]

## Besonderheiten:

Unterschrift Vorsitzender

## Anlage 5 – Modalitäten Abrechnung Abwasserentsorgung in Kleingartenvereinen (KGV)

### Auszüge aus dem Anschreiben an alle KGV bzgl. Entsorgung

#### Modalitäten für die Abrechnung der Abwasserentsorgung in Kleingartenvereinen (Vereinsheim / Parzellen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung), ist die Landeshauptstadt Dresden für die Beseitigung des in Ihrem Gebiet (Kleingartenverein - KGV) anfallenden Abwassers zuständig. Als angefallen gilt hierbei auch Abwasser, dass in Kleinkläranlagen oder abflusslosen Gruben gesammelt wird. Bezugnehmend auf § 2 (2) der Entwässerungssatzung werden Kleingartenvereine und ihre zugehörigen Parzellen als ein Grundstück betrachtet.

Wir informieren Sie über nachfolgende Änderungen der Herangehensweise für die Abrechnung der Abwasserentsorgung aus Parzellen in KGV. Diese gelten seit 01.01.2018.

Jeder KGV wird als ein Kunde für die Abwasserentsorgung aus Parzellen bei der Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD) geführt, vergleichbar mit den Versorgern in Dresden (Gas, Wasser, Strom).

Daraus ableitend ergeben sich folgende Änderungen:

1. Eine Einzelentsorgung von Parzellen ist nicht mehr möglich (Havariefälle ausgenommen). Eine Verletzung der Sorgfaltspflicht (Kontrolle des Füllstandes der Grube) gilt nicht als Havariefall. *(Weitere Ausnahmen finden sich in der LB.)*
2. Die Entsorgung des Inhaltes aus dezentralen Abwasseranlagen wird als Sammelentsorgung zwischen dem jeweiligen Entsorgungsunternehmen und dem KGV vereinbart.
  - Linkselbisches Stadtgebiet: xxx
  - Rechtselbisches Stadtgebiet: xxx
3. Einzelkunden (Parzellen) verlieren ab sofort ihre Kundennummer.
4. Einzelne Pächter werden nicht mehr als Neukunden eingerichtet.
5. Jeder Pächter erhält weiterhin direkt bei der Entsorgung seinen Entsorgungsnachweis über die entsorgten Mengen (nur als Nachweis dem KGV gegenüber, die Kundennummer des KGV für Parzellenentsorgung wird darauf hinterlegt). Werden z. B. bei einer Sammelentsorgung 8 Parzellen entsorgt, so werden vor Ort 8 Entsorgungsnachweise über jede einzelne Entsorgung mit einer Kundennummer ausgestellt.
6. Entfernungszuschläge (Schlauch bzw. Satellitenentsorgungen) werden so erhoben, wie sie tatsächlich anfallen.
7. Wird zum Beispiel eine Entsorgung für 8 Parzellen "am Stück" durchgeführt (mit einer Fahrt des Multicar), werden 8 Entsorgungsnachweise für die entsorgten Mengen aus den Parzellen und ein Entsorgungsnachweis für den dabei einmaligen notwendigen maximalen Entfernungszuschlag erstellt. Alle 9 Entsorgungsnachweise enthalten die gleiche Kundennummer.
8. Vereinsheime behalten ihre zugeordnete Kundennummer. KGV mit Vereinsheim besitzen somit zwei Kundennummern.
9. Bei einer Entsorgung der Grube des Vereinsheims muss eine andere Kundennummer als bei der Parzellenentsorgung genutzt werden. Bei gemeinsamer Entsorgung von Parzellen und Vereinsheim soll folgendermaßen vorgegangen werden: Zum Beispiel werden 7 Parzellen und ein Vereinsheim entsorgt. Auf 7 Entsorgungsnachweisen steht die Kundennummer für die Parzellenentsorgung. Auf einem Entsorgungsnachweis die Kundennummer des Vereinsheims. Der Entsorgungsnachweis für den Entfernungszuschlag wird wie oben erwähnt ausgestellt.